



**Evangelische Frauen Schweiz (EFS)**  
**Femmes Protestantes en Suisse (FPS)**

Pressemitteilung  
Zürich, April 2013  
Zur sofortigen Veröffentlichung

---

## **Rücktritt von Eva-Maria Fontana als Co-Präsidentin der EFS**

Eva-Maria Fontana wurde an der Delegiertenversammlung 2003 in Neuenburg nach einer längeren Schnupperzeit in den Zentralvorstand der EFS gewählt. Sogleich übernahm sie das Vizepräsidium mit dem Bereich Kirchenbeziehungen.

Dabei kamen ihr die vielfältigen Erfahrungen in Kirche und insbesondere Frauenkirchenbewegung zugute. Ihre Offenheit und Vielseitigkeit kam in den vielen Projekten, die sie begleitete und leitete zum Tragen.

2007 übernahm sie zuerst zusammen mit Heidi Zingg Knöpfli und ab 2010 mit Liselotte Fueter das Co-Präsidium.

Sie hat die Arbeit der EFS stark mitgeprägt. Am Herzen lagen ihr das Ressort Theologie und die redaktionelle Mitarbeit beim [efs.fps.info](http://efs.fps.info), um nur einige Aufgaben herauszugreifen. Die Pflege der Kirchenbeziehungen und der Kontakt zu Schwesterorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene waren ihr ein weiteres wichtiges Anliegen. Höhepunkte ihrer Tätigkeit waren die Herausgabe der EFS-Geschichte und das Erarbeiten der neuen EFS-Leitsätze.

Ihre Aufgaben im Ausschuss der Frauenkonferenz SEK, dem Vorstand der Schweizer Frauensynode sowie das Präsidium des Ökumenischen Forums Christlicher Frauen in Europa – Schweizer Zweig wird sie vorläufig weiter wahrnehmen.

Das Präsidium bedauert, dass sie künftig auf den wertvollen Rat sowie auf die fachliche Kompetenz von Eva-Maria Fontana verzichten muss. Wir danken Eva-Maria Fontana für all ihre grossartigen Verdienste.

### **Kontaktperson bei Fragen:**

Liselotte Fueter – Co-Präsidentin EFS  
Tel. +41 (0)62 844 21 72, E-Mail: [liselotte.fueter@yetnet.ch](mailto:liselotte.fueter@yetnet.ch)

### **Über die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS)**

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) vertreten als Dachverband von Frauenverbänden und Einzelmitgliedern die Interessen von rund 40'000 Frauen. Sie setzen sich in kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen für gerechte Verhältnisse und gewaltfreie Lösungen von Konflikten ein. Sie orientieren sich an den befreienden Grundlagen des Evangeliums und stehen in Auseinandersetzung mit feministischen Theologien.

Die EFS engagieren sich für Frauen in allen Lebensbereichen und besonders für jene in schwierigen Verhältnissen. Sie treten in kirchlichen und weltlichen Organisationen für die Besserstellung der Frauen ein.

Zu eidgenössischen Gesetzes- und Abstimmungsvorlagen und zu aktuellen Fragen nehmen die EFS aus Sicht evangelischer Frauen Stellung. Mit Publikationen und Weiterbildungsangeboten ermutigen sie Frauen, in Kirche und Gesellschaft aktiv mitzuwirken.